

Informationen für Eltern und Schüler

Sehr geehrter Eltern und Erziehungsberechtigten,
liebe Schülerinnen und Schüler,

über eine Woche ist unsere Schule nun schon geschlossen und täglich überschlagen sich die Ereignisse. Als Schulgemeinschaft versuchen wir alle, uns an diese völlig neue Situation mit Ruhe und Umsicht anzupassen und nie dagewesene Vorgaben und Einschränkungen zu befolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt habe ich keine neuen Informationen vom MSB NRW bzw. der Bezirksregierung MS bezüglich möglicher Schulschließungen nach den Osterferien und zu den anstehenden Abiturprüfungen. Nach mehreren Gesprächen und Maillkontakten mit Kolleg*innen, Eltern und der Schulpflegschaftsvorsitzenden Frau Baars möchte ich Ihnen dennoch zur Klärung offener Fragen sehr gern einige Informationen zukommen lassen:

- Ab Montag, 23.03.2020, gilt die allgemeine Schulschließung gemäß der Allgemeinverfügung des Landes NRW bis zu den Osterferien. Der städt. Träger dringt darauf, dass der Zugang zur Schule sehr restriktiv gehandhabt wird: **Es ist daher leider weiterhin nicht möglich, persönlich das Sekretariat aufzusuchen oder gar Schulbücher aus der Schule zu holen!** Telefonisch und per Mail ist das Sekretariat zu erreichen.
- **Bitte informieren Sie uns, falls eines Ihrer Kinder an Corona erkrankt, in Quarantäne muss usf.** Auch über Gesundheitsmeldungen freuen wir uns sehr! Sie erreichen uns hierfür über das Sekretariat oder über die Dienstmail der Schulleitung.
- Ab dem 23.03.2020 besteht die Möglichkeit bei nachgewiesenem Betreuungsbedarf Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 unserer Schule in die Notbetreuung zu geben. Als Service für die in kritischen Infrastrukturen tätigen Personen wird die Stadt Rheine bis auf sonntags fortlaufend über Anträge für Notbetreuung entscheiden. Bitte informieren Sie sich auf der HP der Stadt Rheine über die generellen Rahmen- und Antragsbedingungen für die Betreuung von Kindern der Klassen 1 bis 6: <https://www.rheine.de/rathaus-service/corona/index.html>
- Informationen sind das Gebot der Stunde. Für fundierte Informationen zum aktuellen Stand der Corona-Epidemie und deren Auswirkungen auf unser aller Alltagsleben verweise ich auf die Seiten der Robert-Koch-Instituts, des Schulministeriums NRW und insbesondere auch auf die fortlaufend gepflegte Seite der Stadt Rheine und unsere eigene Homepage.
- Die Versorgung aller Schüler*innen mit Aufgaben ist insgesamt gut angelaufen. Wie angekündigt läuft die Kommunikation am Kopi über die E-Mail-Kontakte. Ich danke hier allen Lehrer*innen, den Eltern und auch dem Schulsekretariat für die Zusammenarbeit. Auf der Seite des Schulministeriums NRW finden Sie hierzu u.a. folgende Informationen:

„Unter Rückgriff auf die allgemeine Regelung des [§ 3 Abs. 1 DSGVO](#) ist es zur Erfüllung des Bildungsauftrags der Schulen datenschutzrechtlich zulässig, in Fällen der längeren Schulschließungen wegen der Corona-Pandemie von den Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern die Angabe der privaten E-Mail-Adresse zu fordern und ihnen die Materialien zuzusenden.

Auch wenn aktuell kein Unterricht stattfindet, sollen die Schulen das Lernen für Schülerinnen und Schüler zunächst bis zu den Osterferien weiter ermöglichen. Lehrerinnen und Lehrer stellen hierzu Lernaufgaben bereit. Diese sollen so konzipiert werden, dass sie das Lernen der Schülerinnen und Schüler [...] unterstützen und an den Unterricht anknüpfen.

Klarstellend sei darauf hingewiesen, dass mit dem Angebot nicht die Erwartung verbunden wird, der Stundenplan werde in die häusliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler verlagert. Es gilt für alle Beteiligten (Lehrkräfte und Eltern), Augenmaß zu bewahren ([siehe Schulmail Nr. 5](#), 15. März 2020).

Im Übrigen wird empfohlen, die Schülerinnen und Schüler in der Zeit bis zum Beginn der Osterferien zum Lernen zu Hause anzuhalten (Lektüre, Aufgabensätze, Referate etc.). Hierzu sollten in der Schule vorhandene technische Infrastrukturen genutzt werden ([siehe Schulmail Nr. 4](#), 13. März 2020)“

- In der Sek I (Klassen 5-9) versenden wir i.d.R. Lernaufgaben in den Kernfächern. (Wenn Aufgaben fehlen, schreiben Sie die Lehrer*innen bitte an. Manchmal fehlen, warum auch immer, noch Ihre aktuellen E-Mail-Adressen.) Sie müssen also nicht auf Aufgaben in den Nebenfächern warten, da dieses nur in Ausnahmefällen ausgegeben werden. Das kann sich bei noch längeren Schulschließungszeiten nach den Ferien aber ändern.
- Ich habe meinen Kolleg*innen gegenüber die klare Erwartung geäußert, dass in jedem Fach der Sek II (Oberstufe) Aufgaben gestellt werden müssen. Ich wollte nicht, dass es später heißt, am Kopi haben Lehrer wie Schüler drei Wochen lang gechillt, weil zu wenig Aufgaben gestellt wurden. Hier justieren wir gerade in der Q2 in „Nicht-Abiturfächern“ nach und reduzieren die Aufgabenbearbeitung, so dass genug Zeit für die konkrete Abiturvorbereitung bleibt.
- Auch im Regelbetrieb ist das Arbeitstempo und das Leistungsvermögen der Schüler*innen sehr unterschiedlich, so dass auch jetzt die Arbeitszeit und -belastung unterschiedlich wahrgenommen wird. Bitte kommunizieren Sie eine individuell wahrgenommene Überforderung mit dem jeweiligen Klassenlehrerteam. Wir finden immer eine Lösung.
- Eine Beurteilung der Schülerleistungen ist schwierig und eigentlich laut MSB auch nicht vorgesehen. Aufgrund der vielleicht sehr langen Schulschließungszeiten müssen aber die wenigen Beurteilungsmöglichkeiten mit Augenmaß genutzt werden. Es kann und darf also nicht sein, dass sich einzelne Schüler*innen gänzlich verweigern und keine bearbeiteten Aufgaben bei ihren Fachlehrer*innen einreichen. Das wäre dann eine Leistungsverweigerung.
- Einzelne Eltern fragen nach, weshalb wir nicht mit Lernplattformen oder Clouds arbeiten. Klare Antwort: Weil diese technischen Möglichkeiten am Kopi bisher nicht eingerichtet wurden. Logineo NRW ist in Vorbereitung, braucht aber in Rheine noch Zeit. Die Plattform Ilias wird derzeit von drei Kollegen bei uns erprobt und soll nach erfolgreicher Testung zunehmend genutzt werden. Auch dieses System birgt seine Tücken und läuft an anderen Schulen nicht reibungslos. In dieser Ausnahmesituation können wir keine Wunder verbringen und sind zudem auf den IT-Support von Experten angewiesen. Deshalb arbeiten wir lieber recht stabil über die Mail-Kommunikation.
- Derzeitig wird man überflutet mit Werbemails verschiedenster Anbieter für Materialien zur Abiturvorbereitung und für e-learning-Angebote. Als Schulleiter kann ich hier keine Empfehlungen für kommerzielle Anbieter geben. Sehr wohl dürfen sich Schüler*innen und Fachlehrer*innen über bewährte und geeignete Tutorials und Lernplattformen im Netz, sowie ergänzende Materialien zu bei uns eingeführten Lehrwerken austauschen und sich gegenseitig mit lehrreichen Tipps versorgen.

An dieser Stelle appelliere ich an uns alle, die aktuell erzwungenen Wege des Lernens als Gemeinschaftsaufgabe zu begreifen. Überzogene Erwartungshaltungen gegenüber Lehrer*innen und den gewünschten technischen Möglichkeiten des e-learning als auch gegenüber Schüler*innen helfen hier nicht weiter. Echte Lernbereitschaft und Pflichtbewusstsein auf der einen Seite und Augenmaß und Gelassenheit auf der anderen Seite müssen wohl dosiert sein. „Bedenken und Sorgen“ können bei Bedarf zwischen Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen am Kopi in Ruhe kommuniziert werden. Wir alle erleben diese Extremsituation zum ersten Mal und in den nächsten Wochen werden die Herausforderungen – auch für das System Schule – noch zunehmen.

Gemeinsam mit allen Klassenlehrer- und Jahrgangsstufenteams, Stufenleitungen, SV- und Beratungslehrer*innen sowie den beiden Schulsozialarbeiterinnen stehen wir Ihnen und euch gern bei Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Abschließend möchte ich nicht die sehr klaren Ansprachen unseres Bürgermeisters Herrn Lüttmann, unseres Ministerpräsidenten Herrn Laschet und unserer sehr eindringlichen Kanzlerin Frau Merkel wiederholen, sondern äußere nur **meine eindeutige Erwartung an alle Schüler*innen des Kopis:**

Befolgt die staatlichen Anweisungen und bleibt jetzt zu Hause !!!

Ich gehe davon aus, dass Eltern ihrer Erziehungs- und Aufsichtspflicht nachkommen und ihren Kindern die außerhäuslichen sozialen Kontakte in dieser ernstesten Lage untersagen.

Ich wünsche Ihnen und euch alles Gute, Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit.
Mit freundlichen Grüßen



(Schulleiter)

